



VRS Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz
ASA Association Suisse des Ambulanciers
ASS Associazione Svizzera Soccorritori

Sektion Ostschweiz info.ostschweiz@vrs-asa.ch
Kt. AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG; FL www.vrs-asa.ch/ostschweiz

Newsletter

1 / 2020

Ableben von Cla Puorger und Spende des VRS Sektion Ostschweiz an ALS Stiftung

Am 23. Dezember des letzten Jahres ist Cla Puorger verstorben- im Namen der gesamten VRS Sektion Ostschweiz unser herzlichstes Beileid.

Im Rahmen dessen haben wir eine kleine Trauerspende über CHF 50.— an ALS-Schweiz überwiesen.

Verlosung und Gratulation der Kino Gutscheine

Durch den Vorstand wurden zwei Kinotickets den Film MIDNIGHT FAMILY verlost. Wir gratulieren Beda zum Gewinn der Tickets und hoffen er konnte einen schönen Abend geniessen.

Der Dokumentarfilm handelt, von einer Mexikanischen Stadt, welche von der Stadtverwaltung nur gerade 45 offizielle Ambulanzen für ihre 9 Millionen Einwohner gestellt bekommt. Dies ruft private Ambulanzfirmen, teilweise bestehen diese aus Familienmitgliedern mit eigener Ambulanz, auf den Plan, welche den Polizeifunk abhören und sich dann schleunigst auf den Weg zum Geschehen machen. Natürlich in der Hoffnung, vor anderen privaten Ambulanzen vor Ort zu sein um sich den Patienten zu angeln und so Geld für das Überleben zu verdienen.

Verschiebung der HV mit neuem Datum

Die ursprünglich geplante HV vom 23. April 2020 wurde, wie so vieles, aufgrund des Corona-Virus abgesagt. Wir freuen uns, euch das neue Datum der HV bekannt zu geben.

Neu findet die HV am **26.08.2020** im **Büro Lokal in Wil** statt.

Wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen um mit euch über Brennpunkte unseres Berufsbildes zu diskutieren. Eine erneute offizielle Einladung wurde versendet. Neu ist auch eine Teilnahme via Videokonferenz möglich.

Austritt aus dem Vorstand

Sandro Giorgetta stellt sich für die nächste Amtsperiode nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung.

Liebe Mitglieder der Sektion Ostschweiz

Als Gründungsmitglied des ehemaligen VOR und heutiger Sektion Ostschweiz war es für mich eine wahre Freude, als Vorstandsmitglied zu fungieren - und euch vertreten zu dürfen. Nun aber ist für mich die Zeit gekommen, mich anderen Projekten zu widmen. Ich werde die fünf Jahre der Vorstandstätigkeit in guter Erinnerung behalten und denke an eine sehr intensive, spannende und auch erfolgreiche Zeit zurück! Zudem bedanke ich mich bei den Teilnehmern der verschiedenen Sektionsreisen, der Challenge und auch den ehemaligen VORums für die aktive Teilnahme, die angenehmen Begegnungen und für die spannenden Gespräche. Last but not least möchte ich es nicht unterlassen, allen



VRS Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz
ASA Association Suisse des Ambulanciers
ASS Associazione Svizzera Soccorritori

Sektion Ostschweiz info.ostschweiz@vrs-asa.ch
Kt. AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG; FL www.vrs-asa.ch/ostschweiz

Newsletter

1 / 2020

Vorstandsmitgliedern für die grosse geleistete, sehr wichtige Arbeit zu danken und werde selbstverständlich als Mitglied der Sektion Ostschweiz treu bleiben. Ich wünsche mir weiterhin viele motivierte Mitglieder und in naher Zukunft auch Delegierte der Kantone. Denn gerade in diesen Covid-Zeiten zeigt es sich, wie unabdingbar ein starker Branchenverband ist!

Liabi Grüess, blibend gsund und bis gly, Sandro

Positionswechsel im Vorstand

Nach einigen Jahren als Präsident unserer Sektion gibt André Wilmes das Präsidium ab. Er möchte sich vermehrt auf die NeLo-Verhandlungen konzentrieren und mit einem neuen Präsidenten frischen Wind in den Vorstand bringen. Er bleibt zweifelsfrei dem Vorstand erhalten und stellt sich als Vize-Präsident an der HV 2020 zur Wiederwahl. Für das Amt des Präsidenten stellt sich Adrian Bertolaso gerne zur Verfügung.

Situation Graubünden

Anfang März 2020 wurde ein Diskussionspapier an den Bündner Spital- und Heimverband (BSH) gesandt, um eine gemeinsame sozialpartnerschaftliche Diskussion zu lancieren. Darin enthalten sind diverse Ideen und Verbesserungsvorschläge wie dipl. Rettungssanitäter auch in einsatzfreien Zeiten eingesetzt werden können, wo noch Potential verborgen liegt und wie das Rettungswesen allgemein optimiert werden könnte.

Dass die Umsetzung des Arbeitsrechts auch im Kanton Graubünden unbedingt korrekt und so bald als möglich passieren soll, wurde darin nochmals festgehalten.

Aufgrund der momentanen Situation betreffend Covid-19 wird eine Antwort vermutlich noch etwas auf sich warten lassen. Da spätestens jetzt aber klar sein sollte, wie systemrelevant auch Rettungssanitäter sind, erhoffen wir uns eine schnelle Umsetzung der Ideen. Sobald wir eine Antwort des BSH erhalten haben, werden wir Euch wieder informieren.

NeLo: Offener Brief an das Personalamt St. Gallen

Wir haben zum Thema NeLo einen offenen Brief an das Personalamt des Kantons St. Gallen geschrieben. Darin wollen wir nochmal auf unsere Anliegen hinweisen und uns für die anstehenden Verhandlungen positionieren. Der Brief liegt bei.

Anerkennung COVID-19 als Berufserkrankung

Aufgrund der Anfrage der Sektion Genf bezüglich der Problematik, dass COVID-19 nicht als Berufskrankheit bei Transport- und Rettungssanitäter anerkannt sei, hat der Rechtsdienst für die VRS diesbezüglich eine Stellungnahme erfasst. Diese wurde am 22. April an die Suva und an das BAG versendet. Bereits am 28. April ist die Antwort der Suva erfolgt: Gemäss der Stellungnahme der Suva wird COVID-19 bei den



VRS Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz
ASA Association Suisse des Ambulanciers
ASS Associazione Svizzera Soccorritori

Sektion Ostschweiz info.ostschweiz@vrs-asa.ch
Kt. AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG; FL www.vrs-asa.ch/ostschweiz

Newsletter

1 / 2020

Transport- und Rettungssanitäter als Berufskrankheit anerkannt, **wenn nachgewiesen werden kann, dass ein direkter Kontakt mit einer infizierten Person im Rahmen der beruflichen Tätigkeit stattgefunden hat.** Der Nachweis eines Kontaktes im Rahmen der ausgeübten Tätigkeit ist bei der Suva ein Bestandteil der **Einzelfallprüfung**. Weitere Informationen findet Ihr unter <https://www.vrs-asa.ch/beruf/berufspolitik.html>.

Stay safe zu Corona Zeiten

Das Coronavirus ist zurzeit in aller Munde sowie in den Zeitungen stark verbreitet. Wir vom Vorstand möchten kurz die Gelegenheit nutzen und euch gute Gesundheit, Durchhaltewillen und auch den nötigen Humor zu wünschen. Wir glauben, dass wir alle jede dieser Eigenschaften im Umgang mit den speziellen Situationen brauchen können, welche wir täglich antreffen.

Auch wenn die ersten Lockerungen bald umgesetzt werden, wird es noch einige Zeit dauern, in der wir auf Einsätzen die Möglichkeit einer COVID-19 Erkrankung in Betracht ziehen müssen. Dies erfordert von uns allen ein gewisses Mass an Wachsamkeit- aber auch gesunden Menschenverstandes.

Wir bedanken uns ganz herzlich für den Einsatz eines jeden von euch und hoffen, dass die Politik für die Zukunft den Spitälern und Rettungsdiensten mehr Gehör und Anerkennung zukommen lässt.

Alles Gute und bleibt
gesund, euer Vorstand

